

Aufklärungsunterricht

Beitrag von „Lisa600“ vom 21. Juni 2013 18:59

Hallo,

ich unterrichte eine vierte Klasse in Menuk. Derzeit ist Sexualkunde angesagt. Ich tue mich da ehrlich gesagt etwas schwer. Habt ihr ein paar Tipps wie man an die Sache ran gehen könnte? U

Beitrag von „Panama“ vom 21. Juni 2013 19:04

Über pro familia gibt es einen ganz tollen kleinen Film. Er heißt "Where did i com from" und ist sehr empfehlenswert. Ich zeige ihn zu Beginn oder am Schluss.

Man kann zu Beginn auch einfach mal über allgemeine Unterschiede sprechen . Mädchen und Jungs - was unterscheidet sie? Kleidung, Interessen.... dann kommt das Körperliche dazu. Meist ist es ja so, dass die Kinder in dem Alter schon aufgeklärt sind. Von daher lasse ich auch die Kinder erst mal "erklären", was sie denn wissen. Wozu diese Unterschiede?? Und schneller ist man in dem Thema drin, als man denken kann. Wichtig ist mir auch immer das "Nein" - Sagen in Bezug auf sexuelle Gewalt. Da hole ich mir gerne Experten von außen (Polizei z.b.)
Zu empfehlen ist die Werkstatt vom Verlag an der Ruhr.
Als passende Lektüre in Deutsch vielleicht "Ben liebt Anna"

Beitrag von „Lisa600“ vom 21. Juni 2013 19:07

Was haltet ihr von dieser Filmreihe ?

<http://www.planet-schule.de/wissenspool/du...en/folge-5.html>

Beitrag von „Cambria“ vom 23. Juni 2013 12:15

Hast du denn da schon ein bestimmten Film rausgesucht?

So auf den ersten Blick würde ich sagen, ist für ein 4. SJ irgendwie zu viel. Intimrasur???

Ich habe mit meiner alten 4. Klasse dieses Thema auch besprochen. Die Mädchen und Jungen wurden getrennt unterrichtet. Zuerst habe ich anonym Fragen gesammelt. Das war schon sehr aufschlussreich. Dann konnte ich sehen, wo ich in etwa ansetzen musste. Vieles ging so in die Richtung: Was ist Sex? Warum macht man Sex? Aber es kam doch deutlich zum Vorschein, dass die Kinder dieses Thema peinlich und ekelig fanden. Der Mädchen- und Jungsgruppe habe ich dieses Buch vorgelesen:

[http://www.amazon.de/Mami-hat-ein-Ei-gelegt/dp/3794136381?tag=lf-21 \[Anzeige\]](http://www.amazon.de/Mami-hat-ein-Ei-gelegt/dp/3794136381?tag=lf-21 [Anzeige])

Das ist witzig und die nackten Erwachsenen sind als Strichmännchenzeichnung dargestellt. Dann durften die Kinder in der Buchausstellung lesen. Ich habe mir von unserer Bibliothek ein Themenpaket ausgeliehen. Aber auch da muss man echt noch einmal reinschauen. Teilweise gibt es dort für Viertklässler ziemlich unpassende Bilder, aber auch die Wortwahl ist z.T. mies (Dann rubbelt der Papa mit seinem Schwänzchen immer schneller in der Mama herum und beide fangen an zu stöhnen. Manchmal nimmt die Mama das Schwänzchen vom Papa in den Mund...).

Wir haben auch Wörter für die Geschlechtsteile von Mann und Frau gesammelt und in freundliche und unfreundliche Wörter differenziert.

Mit den Mädchen habe besprochen, was die Periode ist und ihnen einen Tampon und Binden gezeigt.

Beitrag von „Maja(ndra)“ vom 23. Juni 2013 15:54

Meine Kollegen haben das auch gemacht mir dean anonymen Fragen zu Anfang (in einen Kasten werfen).

Letztens war ich dabei als eine Kollegin Fragen gestellt hat udn die die Kinder ihre Antworten auf Plakate geschrieben haben. Die fargen waren so was wie "Was weißt du schon über die Pupertät/ das Erwachsenwerden?" "Wovor hast du Angast?" "Freust du dich darauf?" usw.. war sehr aufschlussreich was die Kinder dazu aufgeschrieben haben.

Beitrag von „Melanie01“ vom 23. Juni 2013 17:02

Das mit den anonymen Fragen machen wir auch immer so, da können aber auch ganz schöne Hämmer kommen (je nachdem, ob manch einer schon mit seinem großen Bruder Pornos angeschaut hat). Deshalb hängen wir sie nicht mehr aus, sondern beantworten selektiert bestimmte Fragen. Manchmal haben wir dazu auch die Klasse geteilt und geschlechtsspezifischere Fragen besprochen, das fanden eigentlich alle Schüler immer sehr positiv.

Ansonsten würd ich mich erstmal seeeeehr eng ans Lehrwerk eurer Schule halten, da kann man erstmal nix falschmachen. Eines der oben genannten Bilderbücher ist auch gut geeignet. Und falls du einen internen Zugang zum Zaubereinmaleins hast, gibt es dort tolle Vorlagen für ein Lapbook.

Beitrag von „Cambria“ vom 23. Juni 17:27

Zitat von Melanie01

Das mit den anonymen Fragen machen wir auch immer so, da können aber auch ganz schöne Hämmer kommen (je nachdem, ob manch einer schon mit seinem großen Bruder Pornos angeschaut hat).

Oh ja: "Muss man immer in den Mund ficken?" - in schlechter Rechtschreibung.

Deswegen auf jeden Fall vorher sortieren!

Beitrag von „Muckele“ vom 23. Juni 17:49

Ich habe das Thema schon drei, vier Mal an der Grundschule und an der Förderschule behandelt und halte richtig viel von dem Buch "Sexualerziehung in der Grundschule" von Karla Etschenberg, aus der Reihe "Lehrerbücherei Grundschule" von Cornelsen Scriptor. Ich habe es verschlungen und viele wertvolle Tipps für Fallstricke, aber auch für methodische Umsetzungen bekommen. Es liest sich wirklich leicht.

Außerdem hab ich noch diese Woche eine Präsentation zu dem Thema in einem Seminar an der TU Dortmund gehalten. Wenn du Interesse daran hast, kannst du mir gerne eine PN mit deiner E-Mail schicken.

Beitrag von „alias“ vom 23. Juni 2013 19:20

Sexualkunde ist ein heißes Eisen, weil hier Elternrechte tangiert werden. Da sind oft genug Beschwerden bei Schulamt etc. vorprogrammiert.

Verwende auf jeden Fall nur zugelassene Materialien - was im Schulbuch steht, ist unverfänglich und Richtschnur.

Falls du ergänzende Materialien einsetzt, sprich dich mit der Schulleitung ab.

Tipps findest du in auch früheren Threads, die über die Suchfunktion zu finden sind, z.B.:

[Aufklärung in der 4. Klasse](#)

[Brauchbares Buch zum Thema "Aufklärung"](#)

[Lernkontrolle Sexualerziehung](#)

[Sexualkunde](#)

[Sexualkunde-U. 3](#)

Übrigens: Auch Material der BZGA ist nicht per se für den Unterricht zugelassen..

Beitrag von „juna“ vom 23. Juni 2013 22:00

Habe das Thema auch gerade mit meiner 4. Klasse gemacht. Anfangs hatte ich große Unsicherheit, dann war ich auf einer Lehrerfortbildung bei Pro Familia. Das war eine der besten Fortbildungen der letzten Jahre, danach hatte ich die Sicherheit, das Thema in der Klasse zu behandeln - und es war dann auch richtig gut, da die Schüler endlich mal von sich aus an einem Thema interessiert waren. Vielleicht kann man bei Pro Familia mal nachfragen, ob man an die Materialien auch ohne die Fortbildung kommt?

Wichtigster Tipp war, am Anfang zwei Kinder ("Tim" und "Sarah") zu zeigen und von denen die Zeichnungen angezogen und nackt in Kind, Jugendlicher und Erwachsener zu haben. Künftig dann alles an Tim und Sarah erzählen.

Ich hatte die Gruppen immer nach Jungs und Mädchen getrennt, für jede Gruppe hatte ich drei mal eine Doppelstunde:

1. Namen für die Körperteile sammeln, gute-schlechte Begriffe, Einigung auf Begriffe für den Unterricht
2. Zuordnen von Gegenständen (Rasierschaum, Tampon, etc.) zu Tim und Sarah, dann L-Erzählung zu Entwicklung in Pubertät

3. Wie entsteht ein Baby? Gestalten von Modellen weibliche/männliche Geschlechtsorgane und L-Erzählung ("Tim und Sarah sind jetzt erwachsen")

Gemeinsam haben wir dann die Entwicklung des Babys im Mutterleib und die Geburt besprochen.

Dazu gab es in dem Pro-Familia-Geheft immer Spiele zum Sprechen/Vertiefen/Wiederholen. Den "berühmten Fragekorb" gab es auch, allerdings erst am Ende der Einheit.

Beitrag von „indidi“ vom 23. Juni 2013 22:39

Je nach Bundesland und Schulart sind da bestimmte Vorgaben zu beachten.

Da muss man sich unbedingt vor Beginn des Themas kundig machen!